

2025



Der DORFSPATZ



Foto: Nick Berchtold, Lotzwil



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	3
Jugendgruppe – Jahresrückblick 2024	4–5
Jugendgruppe – Ausblick 2025	7
Jahresrückblick 2024	8–12
Tätigkeitsprogramm 2025	13
Naturhistorische Ornithologie	14–15
Mitgliedschaft	16
Ohne euch geht es nicht – Tausend Dank	19
Hätten Sie's gewusst?	20
BirdLife Bern	21
Das Rotkehlchen – Vogel des Jahres 2025	24
Die Hain-Schnirkelschnecke – Tier des Jahres 2025	25
Kontakte	27
Der Dorfspatz spricht	28



Stelzenläufer.

Foto: Nick Berchtold, Lotzwil



Liebe Leserinnen und Leser

Im Dezember entdeckte ich auf einem Feld in der Nähe von Madiswil Störche. Ich war erstaunt, aber es bestätigte mir die Beobachtungen anderer Ornithologen: die Zugvögel ziehen nicht mehr zwingend in den Süden. Offenbar passen die aktuellen Temperaturen und der damit zusammenhängende Speiseplan für sie. So ignorieren sie ihre «innere Stimme» und verzichten immer öfters auf den kräfteraubenden und gefährlichen Flug ins Winterquartier. Vermutlich würden wir Menschen ebenfalls den Weg des geringsten Widerstands wählen, aber was, wenn dann doch plötzlich ein massiver Wintereinbruch kommt? Sind unsere gefiederten Freunde stark genug, einen solchen zu überstehen? Die Zeit wird es zeigen und dann wird vielleicht, was heute noch irritiert, normal und zum Alltag.

Nicht normal erschien einigen Vereinsmitgliedern ein Hornissenfund, auf welchen sie Mitte November beim Nistkastenreinigen in Bleienbach stiessen. Es wurde davon ein Foto geschossen und damit eine entsprechende Anfrage bei unserem Dachverband BirdLife Bern gemacht, welche dann eine Lawine von Mails und Abklärungen verschiedener Fachstellen zur Folge hatte. Bald schon wurde bestätigt, dass es sich dabei um die Asiatische Hornisse handelte. Alarmstufe Rot, denn dieser invasive Fremdling kann unsere heimischen Bienenvölker zerstören und auch in Fruchtkulturen grosse Schäden verursachen. Sollten Sie also eine entsprechende Beobachtung (Insekt oder Nest) machen, müssten Sie diese auf www.asiatischehornisse.ch melden. Bei Bedarf kann Sie unser Vorstandsmitglied Andreas Morf dabei unterstützen. Auf dieser Website kann man übrigens auch eine Eingabe tätigen, wenn man sich nicht sicher ist, ob es sich tatsächlich um diese Spezies handelt. Eine Biologin wird das Tier bestimmen und eine entsprechende Rückmeldung geben. Helfen Sie



Europäische Hornisse, Hinterleib hauptsächlich gelb.

Foto: Ralphys_Fotos, pixabay.com



Asiatische Hornisse, Hinterleib hauptsächlich schwarz.

Foto: © INFORAMA Rütli

bitte mit, die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verlangsamen! Wenn wir alle wach und achtsam durch die Natur schreiten, wird uns dies hoffentlich gelingen.

Mit diesem Aufruf starten wir in ein neues Vereinsjahr und freuen uns mit unseren Mitgliedern, befreundeten Sektionen und gerne gesehene Gäste auf viel Interessantes und Sinnvolles im Zusammenhang mit dem Vogel- und Naturschutz. Gemeinsam beobachten wir unsere heimische Vogelwelt, gehen auf Exkursionen, erledigen Arbeiten für den Naturschutz und reinigen unsere zahlreichen Nisthilfen. In den folgenden Seiten laden wir Sie zu einem Rück- und Ausblick ein. Viel Spass!

Betty Ott-Lamatsch, Präsidentin



JUGENDGRUPPE – JAHRESRÜCKBLICK 2024

Ausflug Stiftung Wildstation Landshut in Utzenstorf – Samstag, 4. Mai 2024

Leider hatte ich mal wieder ein Händchen fürs Datum! Gleichentags startete die Jugi Lotzwil am Kids-Cup in Wangen a/A, was auf deren Homepage nicht ersichtlich war. Trotzdem fuhren wir schlussendlich nach dem Mittag mit sieben Erwachsenen und neun Kindern nach Utzenstorf. Dort angekommen, wurden wir von Manuela Hürzeler in Empfang genommen. Sie erzählte uns vom Alltag in der Stiftung. Wir lernten Nebi kennen, eine Nebelkrähe, welche leider in der Zwischenzeit verstorben ist. Wir besuchten die Fledermausabteilung, sahen die Greifvogelvolieren, konnten einen Specht beobachten und durften in die Nestlingsabteilung reinschauen. Dabei hüpfte ein kleines Eichhörnchen um uns herum, welches ausgewildert wurde. Gezeigt wurden nun auch noch zwei Igel, einer wie er angeliefert wurde und einer, der bald wieder in die Freiheit entlassen werden konnte. Zum Schluss zeigte uns Frau Hürzeler noch ein junges Mauswiesel. Es war ein sehr interessanter Nachmittag! Eine Führung in der Stiftung Wildstation Landshut

kann ich für jegliche Gruppenausflüge wärmer empfehlen. Auf der Heimfahrt sind wir noch etwas trinken gegangen.

Tandem-Bräteln – Samstag, 22. Juni 2024

Bei diesem Anlass spielte das Wetter nicht so recht mit. Trotzdem wollte ich nicht absagen. So trafen sich 10 Kinder und sieben Erwachsene gut gelaunt im Beeriwäldli. Wir beschlossen, ein



Fotos: Betty Ott-Lamatsch, Bleienbach



DORFSPATZ 2025



Auf dem Weg zum Schwalbenzählen.

Foto: Doris Greub, Lotzwil

Waldmandala zu kreieren. Kaum ausgesprochen, wurde gesammelt, geplant und gemeinsam gelegt. Das Ergebnis kann man nur als wunderschön bezeichnen! Nach etwas über einer Stunde hörte es auf zu regnen und ich konnte anfeuern. Langsam, aber sicher kam wohl bei allen der kleine Hunger auf. Die mit Frischkäse gefüllten Champignons garten in einer Aluschale vor sich hin, während wir uns den Cervelats und Steckenbroten widmeten. Mmmmmhhhhhhh, war das fein!!! Ich glaube, ein Teil der Kinder musste zu Hause zuerst durch die «Waschstrasse», sahen sie doch zum Teil von Kopf bis Fuss ziemlich schlammig aus. Danke, dass ihr dabei wart!

Schwalben zählen

– Montag, 22. Juli und 29. Juli 2024

Drei Erwachsene und sechs Kinder trafen sich in Bleienbach zur ersten Runde Schwalben zählen. Beim zweiten Mal halfen drei Erwachsene und drei Kinder bei dieser wichtigen Arbeit mit.

Schlafen unter freiem Himmel

– Samstag, 3. August 2024

Wir trafen uns um 20.00 Uhr bei der Hornusserhütte Lotzwil. Auf dem Plastik, den ich gegen die Bodenfeuchtigkeit ausbreitete, «nisteten» sich nur sechs Personen ein, der Rest wollte im Kreis beieinander liegen. Wir, also 11 Kinder, meine Schwester Helene, ich und meine drei Hunde, machten noch einen kurzen Abendspaziergang und legten uns dann unter den wunderschönen Sternenhimmel. Um halb drei hörte ich die letzten Stimmen... Um ca. 6 Uhr waren die Frühschläfer wach und so stand auch ich auf. Lea brachte uns das Frühstück, vielen, vielen lieben Dank nochmals! Danke an

die Kinder, die dabei waren, an die Eltern, welche uns die Kinder anvertrauten und natürlich auch an meine Schwester Helene für die Unterstützung! Ich spürte jeden Knochen und war noch zwei Tage richtig müde ... Aber schön war's! Merci no mau!

Pflegeinsatz im Sängeli

– Samstag, 12. Oktober 2024

Eigentlich wollte ich die freiwillige Naturschutzgebietspflege Unteremmental & Oberaargau tatkräftig mit der Jugendgruppe unterstützen. Diesmal hatte nicht ich das Datum gewählt und doch fand gleichzeitig der Obst- und Mosttag in Lotzwil statt. Schlussendlich waren drei Knaben, ein Mädchen und ich bei der Begrüssung beim Sängeli dabei. Unsere Arbeit war einfach: gemähte Rohrkolben sammeln und in den Hecken zu Haufen aufstapeln. Einfach ja, aber anstrengend! Das Znüni hat sich auf jeden Fall jedes der Kinder verdient. Mit neuen Kräften ging es dann die zweite Runde und am Mittag sah das ganze doch schon recht aufgeräumt aus. Nochmals vielen Dank durften wir mithelfen und merci den Kindern fürs Mitmachen! Ich brachte nicht einmal den ganzen Schmutz aus meiner Kleidung und zwei Tage später spürte ich Muskeln, welche ich gar noch nicht kannte. Bis nächstes Jahr!

Nistkastenputzen Bleienbach

– Samstag, 11. November 2024

Gemeinsam mit den Erwachsenen bin ich mit sechs Kindern auf die Nistkastenputzete ... Es war wie immer spannend und lehrreich. Ein sinnvoller Einsatz, der Freude macht.

Doris Greub, Vizepräsidentin und Jugendgruppenleiterin

reist reisen
entspannen und geniessen



Tel 034 / 437 07 77

reist witschi
Umzüge+Möbeltransporte



Die Faszination der Vogelbeobachtung



Grosse Auswahl an hochwertigen
Ferngläsern & Spektiven



www.fernglas-store.ch

Fernoptik-Fachgeschäft seit 1985

Firma Kropf
Fabrikstrasse 9
3360 Herzogenbuchsee
062 961 68 68
info@kropf.ch



JUGENDGRUPPE – AUSBLICK 2025

2024 wurde zum ersten Mal kein Tätigkeitsprogramm für die Jugendgruppe festgelegt. Die Mädchen und Buben wurden von der Leiterin Doris Greub per Mail, Post, WhatsApp oder Telefon benachrichtigt, was sich bewährt hat und wohl auch mehr dem heutigen Zeitgeist entspricht: kurzfristig geht meist besser und vor allem in der Regel nicht vergessen. Tatsache ist, dass die Mädchen und Buben (ab Schulbeginn bis ca. 15 Jahre) alle enorm belegt sind und nicht selten Prioritäten setzen, respektive eine Wahl treffen müssen, wo sie wann teilnehmen wollen. Dies ist sicherlich nicht immer einfach. Umso mehr freut es uns, dass das Interesse für Arbeitseinsätze wie Nistkastenputzen oder Heckenpflege ebenso noch da ist, wie für ein kleines Abenteuer oder spannende Entdeckungen in der Natur.

Falls Ihr Kind ebenfalls mitmachen möchte, können Sie sich direkt bei Doris Greub melden: Tel. 079 764 68 08 oder über das Kontaktformular auf der Website www.der-dorfspatz.ch

Falls Sie gerne in der Natur unterwegs sind, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schätzen und sich ein freiwilliges Engagement in unserer Jugendgruppe vorstellen können, setzen Sie sich bitte ebenfalls mit Doris Greub in Verbindung. Wir suchen Unterstützung!



SCHREINER GERBER
beraten | planen | vollenden

Möbel | Küchen | Innenausbau
Türen | Fenster | Schreinerarbeiten

Schreiner Gerber GmbH
Friedhofweg 5 | 3368 Bleienbach
Fon 062 922 23 06 Mail schreinergerber@gmx.ch

Die Schreiner
Ihre Macher
schreiner.ch



Greub Keramik
Wand- und Bodenbeläge

Bleienbachstrasse 5
4932 Lotzwil

Tel. 062 922 81 01
079 785 65 03

Fax 062 923 72 08
greub.keramik@bluewin.ch



JAHRESRÜCKBLICK 2024

Erneut dürfen wir auf ein sehr lebendiges und vor allem unfallfreies Vereinsjahr zurückblicken. 2024 begann – gäng wie gäng – mit dem Fertigstellen, Einpacken und Versenden des Dorfspatzes, inklusive Einladung für die Hauptversammlung und Mitgliederrechnung. Sie als Leserinnen und Leser oder auch als Vereinsmitglied wissen das nicht, aber bei diesem Prozess sind viele Heizeilmännchen (und auch Heizeilmännchen!) am Werk. Die Freude ist dann jeweils gross, wenn wir den Dorfspatz – einer Brieftaube gleich – fliegen lassen dürfen und uns wieder dem zuwenden können, das uns interessiert, nämlich der Vogelbeobachtung.

Exkursion an den Flachsee

So fuhren wir Ende Februar, zusammen mit weiteren Sektionen, mit dem Car nach Unterlunkhofen an den Flachsee. Dieser ist eigentlich ein bis 300 m breiter Abschnitt des Staubereichs des Wasserkraftwerks Bremgarten-Zufikon. Er entstand 1975 im Zuge des Ameliorationsprojekts «Reusstalsanierung» und ist heute aufgrund seiner geringen Tiefe ein beliebtes Wasser- und Zugvogelreservat. Tatsächlich entdeckten wir rund 46 verschiedene Arten – für uns «Vögeler» ein toller Erfolg. Herzlichen Dank für die fachkundige Begleitung von Peter Andres und Adrian Gaberell vom Vogelschutz Aarwangen.

Exkursion an den Flachsee.



Bau von Nistkästen

Im März luden wir zweimal zum Bau von Nisthilfen ein. Herzlichen Dank unseren Handwerkern, jetzt sind unsere Lagerbestände wieder etwas aufgestockt. Ein grosses Merci auch jenen, die das benötigte Material organisierten und vorbereiteten.

Hauptversammlung

Ebenfalls im März fand unsere Hauptversammlung mit rund 30 Teilnehmenden statt. Nachdem die ordentlichen Geschäfte abgehandelt worden sind, überreichten wir unserem Aktivmitglied und talentierten Fotografen Nick Berchtold die goldene Kamera. Danke, dass Du immer wieder grosszügig Deine tollen Bilder mit uns teilst!

Waldkauz spontan

Ausser Programm luden Res Morf und Nick im April zu einer «Vogelstimmen-Exkursion» mit Fokus auf den Waldkauz ein. Dank unserer WhatsApp Gruppe und der stets aktuell gehaltenen Homepage, sind solche spontanen Aktionen überhaupt möglich. Die Teilnehmenden kamen auf alle Fälle ausgiebig in den Genuss des Gesangs eines Waldkauzes, aber nicht nur... Details werden an der Hauptversammlung 2025 verraten.

Fotos: Betty Ott-Lamatsch, Bleienbach





Nistkastenbau.

Fotos: Manuela Geiser, Lotzwil

Sängeli-Exkursion und Exkursion an die Alte Aare

Anfangs Mai hiess es dann einmal mehr früh aufstehen für die beliebte Sängeli-Exkursion der Langenthaler unter der kundigen Leitung von deren Präsident Ueli Marti. Treffpunkt ist jeweils um 5 Uhr, aber der wunderbare Gesang der erwachenden Vogelwelt entschädigt fürstlich für den lästigen Weckruf zu beinahe nächtlicher Stunde.

Auch die Exkursion an die Alte Aare, ein Auengebiet von nationaler Bedeutung, war ein gemeinsamer Anlass mit unseren befreundeten Sektionen, organisiert vom Vogelschutz Aarwan-

gen. Wieder durften wir auf die interessanten Ausführungen von Peter Andres und Adrian Gaberell zählen und erneut wurden 46 verschiedene Vogelarten bestimmt. Gerne hätten wir auch den Pirol gesehen, der uns mit seinem Gesang immer wieder in Erinnerung rief «ich lebe ebenfalls hier». Offenbar hatte er aber keine Lust, sich den über 30 Paparazzi zu zeigen.

3-Teiche-Wanderung zwischen Roggliswil und Pfaffnau

Einer Radiowanderung gleich spazierten im Juni über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Karpfenteich zu Karpfenteich. Organisiert wurde

...weiter auf Seite 12.



Exkursion an die Alte Aare. Fotos: Betty Ott-Lamatsch, Bleienbach





Gute Traditionen behalten - offen sein für Neues

Gasthof Kreuz Bleienbach

Peter & Lisete Bützberger
Lotzwilstrasse 1, 3368 Bleienbach
Tel. 062 922 23 04
E-mail: info@kreuz-bleienbach.ch
www.kreuz-bleienbach.ch



Elektro Gygax AG
Bernstrasse 7 | 3360 Herzogenbuchsee

☎ 062 961 50 50 | ✉ info@elektro-gygax.ch

- Elektrische Installationen
- Service + Reparaturen
- Beleuchtung
- Telekommunikations-Installationen
- Photovoltaik
- E-Mobility



www.elektro-gygax.ch



Lotzwiler-Gmües-Chrättli

Mit der Region - Für die Region
Gut wie bei der Kunde König



Im Lagerhaus Lotzwil
Bahnhofstrasse 14
4932 Lotzwil
Tel. 062 923 07 77
info@frutservice.ch

Direktverkauf im

Lotzwiler-Gmües-Chrättli

Ihr Spezialist für:

Früchte und Gemüse aller Art!
Hiesige Saison-Gemüse täglich
frisch vom Pflanzplatz!

*Mischsalat, tischfertige Salate und Salatsauce
Natur pur (Ohne Konservierungsmittel)*

Öffnungszeiten : Mo - Fr 9.00 - 12.00 - Sa 8.30 - 12.00

Frutservice

Früchte-und Gemüse en gros
Restaurants, Spitäler, Heime und
Detailgeschäfte beliefern wir täglich



Graschnäpper.

Foto: Nick Berchtold, Lotzwil



WIR BRÜTEN IHRE
NESTIDEEN AUS



medici architekten gmbh | Alleeweg 7 | 4932 Lotzwil
062.916.1018 | www.medici-architekten.ch

KUMMER
TREUHAND AG

Wir spielen auf der gesamten Klaviatur
des professionellen Treuhandwesens.



Kummer Treuhand AG

Mittelstrasse 14 · 4900 Langenthal · T 062 922 16 37 · kummer@treuhandweb.com · www.treuhandweb.com



Vogelzugtag in der alten Kiesgrube in Schwarzhäusern.

Foto: Andreas Morf, Bleienbach

dieser Anlass vom Verein Lebendiges Rottal und tatsächlich lebendig ging es dort zu und her. Die besuchten Weiher wurden in den vergangenen Jahren naturnah aufgewertet und sind nun mit ihren Schilfgürteln und der üppigen Ufervegetation wertvoller Lebensraum für zahlreiche Amphibien und Reptilien. Sensibilisierte Landwirte haben im Rahmen der Vernetzungsprojekte Buntbrachen, Blumenwiesen oder Hecken für gefährdete Arten des Kulturlandes geschaffen – eine stimmige und ansprechende Landschaft entstand.

Tandem-Bräteln

Über das ebenfalls im Juni angesetzte, eher nasse Tandem-Bräteln kann im Rückblick der Jugendgruppe nachgelesen werden. Es war auf alle Fälle trotz Wetterpech ein sehr fröhlicher und gelungener Anlass.

Zugvogeltag

Beim jährlichen Zugvogeltag «EuroBirdwatch» lädt BirdLife in der Schweiz und in vielen Ländern Europas und Zentralasiens zur Zugvogelbeobachtung, einem eindrücklichen Naturschauspiel, ein. In der alten Kiesgrube Schwarzhäusern wurden am 6. Oktober rund 666 Vögel, verteilt auf 41

Arten, gezählt. Am häufigsten wurde der Buchfink (140) gesichtet, gefolgt von der Rauchschwalbe (103) und dem Kormoran (84).

Abschluss ...

Kein meteorologisches Risiko gingen wir bei unserem gemütlichen Abschlussabend im Gasthof Kreuz ein, wo wir ein feines Abendessen genossen und unter anderem über den anstehenden Besuch im Naturhistorischen Museum Bern (siehe Bericht) plauderten.

... Adventsfenster

Dieses Jahr kam unser bewährtes Deko-Team Doris und Helene Greub für ein Adventsfenster in Bleienbach zum Einsatz. Herzlichen Dank, die Krippe-Darstellung mit Bambi, Dompfaffen, Eisevögeln und dem kleinen Zaunkönig war sehr liebevoll gestaltet.

... und weiterer Dank

Ein herzliches Dankeschön all' jenen, die mitdenken, mitlenken und mitarbeiten, die Verständnis und Interesse für unsere Anliegen und Projekte zeigen, die uns finanziell oder auf andere Weise unterstützen. Merci.



TÄTIGKEITSPROGRAMM 2025

Februar	Sa, 08.02. 8.30 Uhr bis Mittag oder Nachmittag	Arbeitseinsatz Grube Schwarzhäusern (Organisation FNP – freiwillige Naturschutzgebietspflege)
März	Di, 18.03. 19.30 Uhr	Vortrag über die asiatische Hornisse Marianne Tschuy, Fachstelle Bienen, Inforama
	Do, 20.03. 19.30 Uhr	Hauptversammlung im Gasthof Kreuz, Bleienbach
April	So, 06.04. 9.30 Uhr	Vögeli-Predigt in der Kirche Bleienbach zum Thema «Nest – Geborgenheit und Schutz» mit anschliessendem Apéro und Präsentation von verschiedenen Vogelnestern
Mai	So, 04.05. 5.00 bis ca. 8.00 Uhr	Sängeli-Exkursion (gemeinsame Aktivität mit weiteren Sektionen, Organisation durch den Vogelschutz Langenthal, anschliessend Kaffee und Züpfle)
	So, 18.05. 8.30 bis ca. 11.45 Uhr	Im Blütenmeer von Schwertlilien, Ginster und Wiesenblumen auf der Pirsch nach Eisvogel, Neuntöter & Co. (gemeinsame Aktivität mit weiteren Sektionen, Organisation u.a. durch den Verein Lebendiges Rottal), anschliessend Apéro
Juni	So, 22.06. 7.15 bis ca. 14.30 Uhr	Exkursion ins Naturschutzgebiet Etang de la Gruère (mit dem Car, gemeinsame Aktivität mit weiteren Sektionen, Organisation durch uns)
Juli/August	nach Ansage	Schwalben zählen
August	Sa, 16.08. 14.00 bis ca. 16.00 Uhr	Begehung Waldreservat Roggwil – vom Wirtschaftswald zum Naturwald (gemeinsame Aktivität mit weiteren Sektionen, Organisation durch den Vogelschutz Langenthal)
Oktober	So, 05.10. ab 9.00 bis ca. 16.00 Uhr	Zugvogeltag Kiesgrube Schwarzhäusern (gemeinsame Aktivität mit weiteren Sektionen, Organisation durch den Vogelschutz Aarwangen)
	Sa, 25.10. 8.30 Uhr bis Mittag oder Nachmittag	Pflegeinsatz Sängeliweiher (Organisation FNP – freiwillige Naturschutzgebietspflege)
November	nach Ansage	Nistkästen putzen / Heckenpflege
	Do, 27.11.	Abschlussabend

Für zusätzliche Aktivitäten, die sich erst im Laufe des Jahres ergeben, oder für spontane Helfereinsätze melden wir uns bei unseren Aktivmitgliedern jeweils über unsere WhatsApp Gruppe und/oder via Mail. Immer findet man zusätzliche Informationen und detailliertere Angaben zu unseren Anlässen auch auf unserer Website www.der-dorfspatz.ch/aktuelles. Bitte, wo angezeigt, Anmeldeschluss beachten!



NATURHISTORISCHE ORNITHOLOGIE

Obwohl wir vor allem singende, fliegende, schwimmende, zwitschernde und daher lebende Vögel lieben, machten wir uns Ende letzten Jahres zusammen mit unseren befreundeten Sektionen auf nach Bern ins Naturhistorische Museum, wo wir an einer spannenden Führung durch deren ornithologischen Sammlung teilnehmen konnten.

Zwei Vorstandsmitglieder vom organisierenden Verein für Vogelkunde und Vogelschutz Langenthal berichten:

Besuch der ornithologischen Sammlung im Naturhistorischen Museum Bern

Viele von uns kennen die Dioramen im Naturhistorischen Museum mit afrikanischen Säugetieren oder einheimischen Vögeln. Dass aber der Keller ein Vielfaches davon beherbergt, bleibt den meisten verborgen. Dr. Manuel Schweizer, Kurator für Ornithologie am Naturhistorischen Museum Bern, hat uns nicht nur einen Einblick ermöglicht, sondern auch noch vieles über die spannende Geschichte und teils unglaubliche Herkunft von verschiedensten Präparaten auf-



alle Fotos: Betty Ott-Lamatsch, Bleienbach



gezeigt. So gab uns das älteste Exemplar aus dem Jahr 1797 bereits ein Rätsel auf: Ist es eine Schmarotzerraubmöwe oder doch eine Falkenraubmöwe? Das über 200 Jahre alte Präparat entpuppte sich als «Fake News», denn wie der gewiefte Experte herausgefunden hat, wurden vermutlich der immaturren Schmarotzerraubmöwe seinerzeit die langen Schwanzfedern der Falkenraubmöwe angeklebt, um ein schönes Exemplar im Prachtkleid zu zeigen.

Wie in einem Archiv reihten sich die verstellbaren Gestelle aneinander. Darin tauchten Reihe für Reihe erstaunliche Exemplare aus aller Welt auf. Vom riesigen Albatros oder Bartgeier bis zum kleinen, wahrscheinlich ausgestorbenen Goldhähnchen-Tyrann.

Die grosse Sammlung kam seit Ende des 18. Jahrhunderts durch eigene Sammlungstätigkeit, Ankäufen und Spenden von Vogelfreunden zustande. Im Laufe der Zeit haben sich die Ziele der Forschung geändert. Früher lag der Fokus auf dem Sammeln möglichst vieler Arten, während heutzutage ein stärkerer Schwerpunkt auf der Sammlung von Exemplaren einer Art liegt, um genetische Analysen und Rückschlüsse auf die Anpassung von Arten an Umweltveränderungen zu ermöglichen.

Die Präparate und Bälge von etwa 3000 Vogelarten haben den fast 30 Teilnehmern einmal mehr die unglaubliche Vielfalt vor Augen gehalten. Trotz kühlen 15°C hätten die meisten wohl noch stundenlang schauen und zuhören können.

Dan Geissbühler und Karin Liechi, Langenthal



MITGLIEDSCHAFT

Der Vogel- und Naturschutz Rüschelen/Bleienbach/Lotzwil ist eine Sektion von BirdLife Bern. Jedes aktive Mitglied erwirbt mit Bezahlung des Mitgliederbeitrags zugleich die Mitgliedschaft bei BirdLife Bern und BirdLife Schweiz sowie bei BirdLife International. Damit erhalten Sie auch verschiedene Rabatte wie z.B. vergünstigter Eintritt in die BirdLife-Naturzentren usw. (Details siehe www.birdlife.ch).

Wie werden Sie bei uns Mitglied?

Aktivmitglied

Sie wollen sich für den Naturschutz im weitesten Sinne und für den Vogelschutz im Speziellen einbringen und an unseren Aktivitäten teilnehmen. Damit setzen Sie sich für die Erhaltung der Lebensräume aller in der freien Natur vorkommenden Tiere ein.

Jährlicher Mitgliederbeitrag CHF 30.–

Passivmitglied

Sie sind eine juristische oder natürliche Person, die den Verein mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag unterstützen möchte.

Jährlicher Mindestbeitrag CHF 25.–

Familien- und Paarmitgliedschaft

Eine Familien- oder Paarmitgliedschaft adressiert sich an Familien mit einem oder zwei Elternteilen und den eigenen Kindern unter 18 Jahren oder an Paare.

Jährlicher Mitgliederbeitrag CHF 45.–

Mitglied Jugendgruppe

Die beitragsfreie Mitgliedschaft ist für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre vorgesehen.

Hermelin.

Foto: Nick Berchtold, Lotzwil

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Ihrer geschätzten Spende unterstützen Sie den Vogel- und Naturschutz
in Ihrer unmittelbaren Umgebung. Herzlichen Dank.



Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH63 0900 0000 8704 1522 3
Vogel- und Naturschutz
Rütschelen/Bleienbach/Lotzwil
4933 Rütschelen

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag

CHF



Annahmestelle



Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH63 0900 0000 8704 1522 3
Vogel- und Naturschutz Rütschelen/Bleienbach/Lotzwil
4933 Rütschelen

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag

CHF





OHNE EUCH GEHT ES NICHT – TAUSEND DANK

Den jährlich einmal erscheinenden Dorfspatz könnten wir nicht ohne Unterstützung unserer zum Teil langjährigen Inserentinnen und Inserenten drucken. Wir danken sehr herzlich für die Treue und empfehlen unseren Mitgliedern und unserer Leserschaft, diese Firmen nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Gerade in heute nicht einfachen Zeiten, schätzen wir die Platzierung ihrer Werbung in unserem bescheidenen Vereinsorgan sehr.

Auch bedanken wir uns bei allen, die unseren Einzahlungsschein beachten und den QR-Code für eine Spende nutzen. Wir werden diese finanzielle Unterstützung ganz im Sinne des Vogel- und Naturschutzes einzusetzen wissen.



Kleindrucksachen*

* Individuelle Klein-Drucksachen
für Gross-Ereignisse
(Geburten, Hochzeiten, usw.)

Lagerstrasse 30 | 3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 956 50 40 | www.schelbli.ch

MEHR KNOW-HOW!



Druckerei **Schelbli AG**
Grafisches Unternehmen | Herzogenbuchsee

Eichhörnchen.

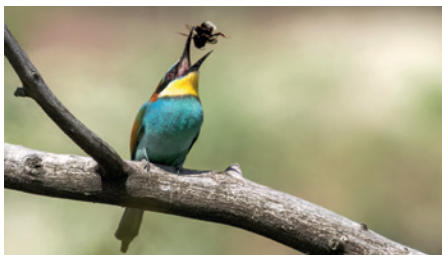
Foto: Nick Berchtold, Lotzwil



HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Wie oft spaziert man um den lauschigen Inkwilsersee, ohne sich dabei gross etwas zu überlegen. Man freut sich über die reiche Vogelwelt und geniesst das wunderbare Naturschutzgebiet in unmittelbarer Nähe. Die Leute sind entspannt und freundlich gestimmt.

Ab und zu stösst man auch auf eine geführte Gruppe, deren Frauen und Männer mit Feldstechern und Kameras «bewaffnet» sind. Und nun kommt's: Um im Kanton Bern an einem Kleinsee Exkursionen leiten zu dürfen, braucht es eine Bewilligung. Und, weil eine Hälfte des Inkwilsersees im Kanton Bern und die andere im Kanton Solothurn liegt, wurde eine solche vorsichtshalber gleich bei beiden Kantonen eingeholt...



Bienenfresser.

Foto: Nick Berchtold, Lotzwil

Ein herzliches Dankeschön an alle «Birder», die bereit sind, ihr Wissen weiterzugeben und den «Bewilligungsaufwand» auf sich zu nehmen. Ein ebenso herzlicher Gruss geht an unsere Bürokratie und unseren Kantönlicheist.



SEHEN UND GESEHEN WERDEN!

Wir helfen Ihnen dabei.

LEIST OPTIK

normau isch anders

Leist Optik · Unterstrasse 4 · 3360 Herzogenbuchsee
leist-optik.ch · mail@leist-optik.ch · 062 961 48 18

holzer

kaufmann . rickli
4933 rütschelen . 3368 bleienbach



team

079 440 66 73
forstunternehmen

allgemeine forstarbeiten . gartenholzerei . spezialholzerei



Im Dorfspatz 2024 haben wir unter «Ausblick» informiert, dass sich auf kantonaler Ebene des Vogelschutzes etwas tut und sich die beiden bisherigen Kantonalverbände BVS (Berner Vogelschutz) und die Berner Ala (Berner Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz) zusammenschließen wollen. Im März letzten Jahres fand nach grossen Vorarbeiten die Fusionsversammlung statt und wir freuen uns, hier nun bekannt geben zu dürfen, dass wir nach diesem Zusammenschluss neu zu BirdLife Bern gehören.

BirdLife Bern besteht aus direkten Mitgliedern und aus den lokalen Naturschutzvereinen wie

uns. Das heisst, dass Sie als Aktivmitglied unseres Vereins automatisch auch Mitglied bei BirdLife Bern und Teil von BirdLife Schweiz und BirdLife International sind. Eine riesige BirdLife Familie also, die sich gemeinsam für den Vogel- und Naturschutz einsetzt. BirdLife Bern hat eine Geschäftsstelle installiert, für welche Claudia Kuhnert verantwortlich zeichnet.

Sie möchten mehr wissen über die Aktivitäten von BirdLife Bern, dann schauen Sie doch einmal bei www.birdlifebern.ch rein.

Haubenmeise.

Foto: Nick Berchtold, Lotzwil





Rotfuchs-Nachwuchs.

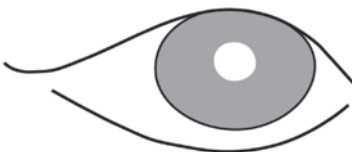
Foto: Nick Berchtold, Lotzwil



Hausgemachte Schoggispezialitäten

Partl Beck GmbH • Dorfstrasse 1 • 3368 Bleienbach
062 922 23 08 • www.partl-beck.ch

Kosmetik & Coiffure Ruth



Langenthalstr. 9
3368 Bleienbach
062 923 65 06
078 789 24 07

Malerei Gipserei Gerüstbau

STEINER

Ihr Fachgeschäft seit 1923 eidg. dipl. Malermeister **4932 Lotzwil**

Isolationen / Farbberatungen / Tapezieren / Spritzen / Trockenbau / Innenausbau / Gebäudeunterhalt / Sanierungen

www.ihr-malermeister.ch Tel. 062 923 37 67 Mobile 079 441 45 90 E-Mail: steiner@ihr-malermeister.ch

Blühende Aussichten!



Die Dorfgärtnerei

Gärtnerei · Blumen · Begrünungen

Thunstettenstrasse 2, 3368 Bleienbach
Telefon 062 922 27 28, www.diedorfgaertnerei.ch

steinleicht



Reto Hosner
Steinbildhauer
Skulpturen & Grabmalkunst
4932 Lotzwil • 062 923 69 00



DAS ROTKEHLCHEN – VOGEL DES JAHRES 2025

Foto: Nick Berchtold, Larzwil



Seit 25 Jahren wird der «Vogel des Jahres» von Fachexperten von BirdLife Schweiz gewählt. Zum Jubiläum wurde nun die breite Bevölkerung zur Ernennung eingeladen und siehe da, das beliebte, herzige «Rotbrüstli» schwang obenauf und erhält dieses Jahr die Krone. Wir meinen sehr verdient, erfreut es uns doch beinahe täglich mit seinem perlenden Gesang. Mit seinem prächtigen orangeroten Brustfleck ist es leicht zu erkennen und fällt auf. Ein kecker, nicht seltener Farbtupfer in unseren Gärten und Wäldern das ganze Jahr über.

Ab Ende März beginnt das Rotkehlchen zu brüten. Während Männchen und Weibchen gleich «gekleidet» sind, werden die Rollen traditionell

belegt: Das Weibchen kümmert sich um den Nestbau und das Brutgeschäft, das Männchen verteidigt das Revier und hilft bei der Fütterung. Seine Nester baut es stets in Bodennähe und pro Jahr legt es zweimal bis sieben gelbliche Eier mit rotbraunen Punkten.

Wenn Sie also einen kleinen, «chugeligirunden» Vogel mit orangeroten Brustfedern und ausgesprochenen Knopfaugen im Garten entdecken, freuen Sie sich, denn Sie haben den Vogel des Jahres zu Besuch!

Weitere Informationen:
www.birdlife.ch/vogel-des-jahres



DIE HAIN-SCHNIRKELSCHNECKE

– TIER DES JAHRES 2025



Die Hain-Schnirkelschnecke (*Cepaea nemoralis*) ist von Pro Natura zum Tier des Jahres 2025 gekürt worden. Als weit verbreitete «Bodenmacherin» steht sie für die Wichtigkeit des Bodenlebens.

© Stéphane Vitzthum

«Was für ein lustiger Name!», wird sich der eine oder andere denken und dann erstaunt feststellen, dass diese Schneckenart nicht nur im Wald, sondern auch auf Agrarland oder im naturnahen Garten anzutreffen ist. Das Tier des Jahres 2025 ist uns tatsächlich nicht unbekannt und doch wissen wir vieles nicht. Die Hain-Schnirkelschnecke ist zum Beispiel ein wichtiges Bodenlebewesen, das auch neuen Boden erschafft. Im Schneckentempo zwar, aber wie viel neuen Boden erschaffen wir? Tragen wir nicht eher zum Bodenschwund bei? Und dieser ist immer wie bedrohlicher: durch unsachgemäße Nutzung und durch Bodenversiegelungen. Aber auch die Natur selbst hilft mit zunehmenden Extremereignissen (Starkregen oder Trockenperioden mit heftigem Wind) mit, dass die 254 einheimischen Schneckenarten um ihr Dasein fürchten müssen und über lange Zeit hinaus gesehen auch wir, denn ohne Boden kein Leben. Dies ist mitunter ein Grund dafür, dass dieses Jahr die Wahl von Pro Natura auf dieses zweigeschlechtliche Weichtier fiel, das häufig missverstanden wird.

Ja, die Schnecken! Hübsch sind sie anzusehen mit ihren Häuschen, die von cremig-weiss bis pastellrot leuchten. Für uns eher eklig sind ihre Schleim-

spuren oder die Nacktschnecken. Die Hain-Schnirkelschnecke, die sich übrigens vor allem von welken und abgestorbenen Pflanzen ernährt, unterscheidet sich von der sehr ähnlichen Garten-Schnirkelschnecke durch den dunkel gefärbten Gehäuserand und -nabel. Ihr Häuschen ist nicht nur Rückzugsort, sondern dort befindet sich auch Herz, Leber, Lunge, Magen und Niere des Tiers und so schlüpfen auch die Jungschnecken bereits mit einem Häuschen versehen aus dem Ei.

Und mein Salat?

Die meisten heimischen Schneckenarten vergreifen sich nicht an unserem Salat und unseren Blumen. Ganz im Gegenteil! Manche Arten sind ausgesprochen nützlich, denn sie verzehren die Eier anderer Schneckenarten. Knapp 90 % der Schäden in Gemüse- und Blumenbeeten stammen von der vermutlich in den 60er Jahren eingeschleppten häuschenlosen braunen Spanischen Wegschnecke, die bei uns fast keine natürlichen Fressfeinde hat.

Weitere Informationen zum Tier des Jahres und auch, wie Sie Ihren Salat wirkungsvoll gegen Schneckenfrass schützen können, finden Sie unter: www.pronatura.ch



Schär Landtechnik AG
Landmaschinen / Kleingeräte
3368 Bleienbach
Tel. 062 922 35 65
www.schaer-landtechnik.ch



www.buchbinderei-petzold.ch

Kreatives aus Papier und Karton

- Reparaturen alter Bücher/ Bibeln
- Herstellung neuer Bücher nach Ihren Ideen
- eine Auswahl an Geschenkartikeln und Geschenkpapieren

Besuchen Sie mich unverbindlich im Atelier:

Di / Mi/ Fr 13.30 – 18.00 Uhr oder auf Anfrage

Dorfstrasse 14, 3368 Bleienbach

079 359 77 20

kathrin.pe@bluewin.ch



Restaurant zur Linde

www.linde-niederoenz.ch



Telef. 062 961 11 48



KONTAKTE

Liebe Leserinnen und Leser

Ihre Fragen und Anliegen beantworten wir gerne! Wenn Sie ein Problem in Bezug auf den Vogel- oder Naturschutz haben, sind wir für Sie da.

Hansueli Mathys
Flösch 4
4933 Rütschelen
062 922 05 38

Andreas Morf
Gässli 21
3368 Bleienbach
079 663 75 39

Nick Berchtold
Alleeweg 26
4932 Lotzwil
079 194 64 00

Haben Sie eine Frage betreffend Jugendgruppe oder möchte Ihr Kind dieser beitreten, wenden Sie sich bitte an

Doris Greub
Wiesenweg 5
4932 Lotzwil
079 764 68 08
der-dorfspatz@bluewin.ch
*oder via Kontaktformular auf
der Website www.der-dorfspatz.ch*

Für redaktionelle Beiträge oder Leserbriefe

der-dorfspatz@bluewin.ch

Wildhüter Jürg Knutti (Bleienbach, Rütschelen)

079 572 42 89

Wildhüter Samuel Burri (Lotzwil)

0800 940 100 23 34

Notfallnummer (kostenlos) von 7.00–19.00 Uhr

0800 940 100

Wildstation Utzenstorf

032 665 38 93
oder www.wildstation.ch



Coaching? Na klar!
natürlich pferdegestützt

molano.ch



Rosmarie Locher | 3368 Bleienbach | 076 304 16 90



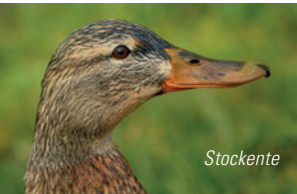
Der DORFSPATZ SPRICHT

Liebe Leserinnen und Leser

Nachdem ich 2015 Vogel des Jahres war, wurde dieses Jahr das Rotkehlchen ernannt. Ich mag es ihm gönnen. Ähnlich gross, ähnlich schön wie ich, zeigt es doch, dass die Menschen nicht immer nur auf das Seltene fliegen, sondern manchmal ganz bodenständig das Alltägliche, Normale schätzen. Das ist wichtig, denn ansonsten gibt es auch uns, die «Normalen», bald nicht mehr. Zweibeiner, die in irgendeiner Weise je erschüttert wurden, wissen, wie man sich nach dem Gewöhnlichen sehnen kann. Was einst als beinahe schon langweilig empfunden wurde, gab Sicherheit und Wärme und kann durch einen Schicksalsschlag von einer Sekunde auf die andere ändern. Deshalb rufe ich dazu auf, dass wir das Heute schätzen und alles dafür tun, dass wir uns auch aufs Morgen freuen dürfen.

Herzliche Grüsse

Euer Dorfspatz, zusammen mit all' seinen normalen Kolleginnen und Kollegen aus unserer Gegend.



Stockente



Haubentaucher



Kohlmeise



Kleiber



Amsel und Kuckuck.



alle Fotos: Nick Berchtold, Lotzwil